

Kleiner Abschlusstest

Kapitel 3

Lösungsblatt

1. Finden Sie die richtigen Erklärungen für die Wörter:

- | | |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Einschaltquoten | <i>e) Prozentzahl der Zuschauer, die eine bestimmte Sendung gesehen haben</i> |
| 2. Vollprogramm | <i>c) Fernsehkanal, der alle Arten von Sendungen anbietet</i> |
| 3. Glotze | <i>b) umgangssprachlicher Ausdruck für Fernsehgerät</i> |
| 4. Spartenprogramm | <i>d) Fernsehkanal, der sich auf ein bestimmtes Gebiet spezialisiert hat</i> |

2. Bilden Sie aus den vorgegebenen Wörtern Sätze. Achten Sie auf die fehlenden Präpositionen und die Wortstellung.

1. Eine Forschergruppe verfolgte 707 Kinder (über) 25 Jahre.
2. Gibt es einen Zusammenhang zwischen Fernsehkonsum und Gewalt?
3. Junge Erwachsene neigen zu Gewaltausbrüchen, wenn sie als Kinder lange vor dem Fernseher gesessen haben/saßen.
4. Mädchen im Alter von 14 Jahren sehen sich noch keine brutalen Sendungen an.

3. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

„Frau am Steuer – das wird teuer“ – schon unsere Großmütter konnten sich über diesen Witz nur mäßig amüsieren. Jetzt wurde das alte Vorurteil, Frauen würden schlecht einparken, durch internationale Tests belegt. 82 Prozent der Männer, aber nur 22 Prozent der Frauen setzten ihr Auto schon beim ersten Versuch akkurat neben den Bordstein. Legendär, aber ebenfalls wissenschaftlich unbestritten, sind die Orientierungsschwierigkeiten der Frauen. In den Metropolen wimmelt es von Touristinnen, die ratlos Stadtpläne in alle Richtungen drehen. Ans Ziel kommen sie oft nur dank/wegen eines raffinierten Tricks: sie fragen nach dem Weg.

4. Ergänzen Sie passende Verben im Konjunktiv I.

1. Der Bundeskanzler meinte, die hohe Arbeitslosigkeit in Deutschland liege an der schlechten Wirtschaftslage.
2. Nach Angaben des Pressesprechers sei eine Einigung zwischen der Regierung und der Gewerkschaft in Sicht.
3. Der Generaldirektor betonte, das neue Haus werde ein Stück Architekturgeschichte schreiben.
4. Der Verteidigungsminister wies darauf hin, dass ein Einsatz der Soldaten erst vom Bundestag genehmigt werden müsse.
5. Der Oppositionsführer sagte heute, von einer soliden Finanzierung der Steuerreform könne keine Rede sein.
6. Der Regierungssprecher konterte, die Opposition habe überhaupt noch kein Konzept vorgelegt.
7. Die Ministerin für Erziehung und Ausbildung betonte in ihrer Rede, welche hohe Verantwortung bei den Lehrern liege.
8. Nach der Wahl erklärte der Vorsitzende, er freue sich über das Abschneiden seiner Partei.